

Schnee und anderes Treiben

Noch bevor der Februar zu Ende geht kommt ein Temperatursturz, der Schnee und Eis mit sich bringt. Gar nicht gut für dieses Land, speziell für die Hauptstadt, die dafür nicht ausgerüstet ist. Ein eher seltenes Ereignis (den letzten Schnee haben wir im Februar 2012 gesehen), das gleich von der Bevölkerung gefeiert und ausgenutzt wird. Die Schulen waren für 3 Tage geschlossen, die Leute kamen nicht zur Arbeit, die Busse fahren mit der halben Flotte, die Bahn hatte stundenlange Verspätung, Pakete werden nicht ausgeliefert, ... – das absolute Chaos! Und alles für 10cm Schnee, der im Laufe des Vormittags auch komplett weggeschmolzen war. Einziger positiver Effekt – kaum Verkehr auf der Strasse. Hier ein paar persönliche Eindrücke.

Mein Auto auff leerer Strasse im Zentrum von Rom um 7.30 morgens ...gesperrte Strassen, weil Bäume umgestürzt sind



Verschneite Verkehrsmittel ☺ wegen 10cm Schnee!



Palatin im Schnee



der Circo Massimo ist voller Menschen, die nicht zur Arbeit und Kinder, die nicht in die Schule gehen – Schneeballschlacht ist angesagt.



Aber wie sieht es im sicheren Hafen aus?

Eine ungewöhnliches Landschaftsbild
Der Schnee ist matschig, aber ...



... in den sicheren Hafen....
... auch Eiszapfen zieren die Dächer



Unsere Wiese und die Wege tief verschneit





Die Sonnensegel werden vom schweren Schnee tief nach unten gedrückt ...



Und Raffaella, die mich diesmal besorgt begleitete, stemmt mit Paolino die Massen und versucht zu retten, was zu retten ist – einige Netze sind leider auch zerrissen ...



Da wir am nächsten Tag Eis erwarten, ist es unabdinglich den Schnee von den Gittern und Netzen abzuklopfen – wenn es friert, würde alles kaputt gehen



Leider sind einige Äste unter dem Schnee abgebrochen und wir müssen sie aus dem grossen Auslauf entfernen, gar nicht einfach. Die wiegen auch , aber mit vereinten Kräften schaffen wir das 😊



Ab Mittag lacht die Sonne vom Himmel und die weisse Pracht verwandelt sich in Matsch, was mich sehr beunruhigt. Die Hunde sind patsch nass und in der Nacht gehen die Grade unter null. Aber noch haben sie Spass im Schnee – die meisten Hunde kennen ihn nicht.



Hier tolen Raffaella, Jepp und Toola im Schnee



Der nächste Tag, Dienstag, 27.2.18, ist nicht so lustig. Es ist eisig kalt und den ganzen Tag taut es kaum. 2 Hähne sind geplatzt, obwohl Drana alle mit Decken eingewickelt hat. Die Schläuche und Näpfe im Innenbereich sind tiefgefroren und wir haben kein Wasser, weder dass die Hunde genug trinken können, noch die Näpfe zu waschen oder die Boxen zu putzen. Also nehmen wir unsere im Supermarkt gekauften Wasserflaschen und machen weiter so gut wir können - Ausnahmezustand, trotzdem versuchen wir die Routine beizubehalten.

Hier repariert Drana mit dem Nachbarn den gelpatzen Hahn.



Aber jedes Jahr gibt es ein paar Tage, wo wir alle mit und um unsere Hunde zittern. Die nächste Woche soll es durchregnen. Auch nicht lustig ...aber wenigstens ist es wärmer. Der nächste Frühling kommt bestimmt.